

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stephan Bothe (AfD)

**Mangel an haus- und fachärztlichen Praxen in Niedersachsen - Wie sieht die Zukunft der ärztlichen Versorgung aus?**

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 25.02.2020

Der neue Bedarfsplan der Kassenärztlichen Vereinigung (KVN), der die Niederlassungen von Haus- und Fachärzten festlegt, sieht für die kommenden Jahre 311 zusätzliche Praxen für das Land Niedersachsen vor. Dem Bedarfsplan zufolge benötigt das Land Niedersachsen 112,5 weitere Niederlassungsstellen für Hausärzte, 149 zusätzliche für Fachärzte und 49 für Psychotherapeuten. Jedoch gibt es laut KVN schon jetzt 456 nicht besetzte Arztstellen. Auch bedarf es Fachärzterpersonals in den Bereichen der Kinderärzte (63), der Neurologen (43) und der Augenärzte (15) sowie laut KVN-Vorsitzendem Mark Barjenbruch bei den Rheumatologen (9). Trotz eines bereits bestehenden Fonds in Höhe von bis zu 6 Millionen Euro im Jahr, aus dem Prämien von bis zu 75 000 Euro finanziert werden, und einer zusätzlichen zweijährigen Umsatzgarantie für Ärzte, die sich in ländlichen Regionen, wie z. B. Uelzen oder Lüchow- Dannenberg niederlassen, besteht weiterhin vielseitiger Bedarf an Haus- und Facharztpraxen insbesondere in ländlichen Regionen.

1. Wie viele niedergelassene Ärzte gibt es aktuell mit wie vielen Versorgungsäquivalenten jeweils in den niedersächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten, und
  - a) wie teilen sich diese Zahlen entsprechend nach Fachgruppen auf und
  - b) wie differenzieren sich die Angaben für die Fachärzte nach Fachbereichen?
2. Wie gestalten sich die Altersstruktur und das durchschnittliche Alter der niedergelassenen Ärzte in Niedersachsen aktuell und im Hinblick auf die Anzahl der Ärzte, die in den kommenden sieben Jahren in den Ruhestand gehen,
  - a) in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten und
  - b) insgesamt?
3. Wie viele Ärzte fehlen aktuell in Niedersachsen, um eine medizinische Versorgung auf ausreichendem Niveau (Versorgungsgrad von 100%) sicherzustellen, differenziert nach Fachgruppen und Fachbereichen sowie insgesamt (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
4. In welchen Landkreisen und kreisfreien Städten herrscht (bitte einzeln aufschlüsseln)
  - a) eine Unterversorgung, und wie lange hält diese bereits an,
  - b) eine drohende Unterversorgung, und welche Gründe gibt es hierfür?
5. Wie wird sich die Zahl niedergelassener Ärzte in den Jahren bis 2027 in Niedersachsen voraussichtlich weiterentwickeln, differenziert nach Fachgruppen und Fachbereichen sowie insgesamt, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten?
6. Welche konkreten weiteren Maßnahmen, außer der Prämien und der Umsatzgarantie aus dem bestehenden Fonds, sind zukünftig angedacht, um die ärztliche Versorgung in Niedersachsen flächendeckend auf einem ausreichenden Niveau (Versorgungsgrad von 100 %) sicherzustellen?

(Verteilt am 28.02.2020)